



Breckenheims Radsportler wurden vor 50 Jahren Südwestdeutscher Meister

Am Sonntag, 20. 6. 1971, wurden in Wiesbaden-Biebrich die Südwestdeutschen Meisterschaften ausgetragen. Als die Sechser-Einradmannschaft in einer Pause ein kleines Training absolvierte, waren Fahrer sowie Betreuer mit dem Boden, der in diesem Sport eine große Rolle spielt, zufrieden.

Als die Wettkämpfe um 14.00 Uhr fortgesetzt wurden, sah man dem Start, der um 14.50 Uhr erfolgen sollte, gelassen entgegen. Als die Mannschaft zum vorgesehener Zeit startete,

war man im Lager der Breckenheimer sehr gespannt.

Schon bei den ersten Bildern lief es sehr gut und ein Bild griff in das andere. Als der Reigen zu Ende und kein Sturz zu verzeichnen war, sah der Reigen der Konkurrenz gelassen entgegen.

Als die Kampfrichter die Ergebnisse errechnet hatten und bekannt gaben, hatte Breckenheims Mannschaft 307,54 Pkt. erreicht und einen Vorsprung von 4,40 Punkten gegenüber dem Zweiten.

Als die Mannschaften zur Siegerehrung schritten, machte sich die Anwesenheit zahlreicher Anhänger des Radsportes aus Breckenheim im Beifall bemerkbar.

Die Mannschaft erhielt eine Silber-Schale, Ehrenpreis vom Bezirk Nassau und jeder Fahrer eine Gold-Medaille.

Die Südwestdeutschen Meister Dieter Schneider, Karl-Heinz Heuß, Ernst und Karl-Heinz Bohrmann, Karl und Heinz Becker sowie die Betreuer Ed-

gar Becker und Horst Becht freuten sich sehr über diesen Sieg.

Am selben Abend traf man sich im Vereinslokal „Zum Löwen“ zu einer kleinen Feier.

Nach den beiden Vierer-Mannschaften hat sich damals auch die Sechser-Einrad-Mannschaft für die deutsche Meisterschaft in Augsburg qualifiziert.